

ZIELGRUPPE BEST-AGERS: KOMMUNIKATION MIT DER GENERATION 60+

GEBALLTES KOMMUNIKATIONS-KNOW-HOW UND TOP-AKTUELLE GENERATIONLAB-EXKLUSIVDATEN

Inhalte:

Best-Agers „ticken“ völlig anders als junge Zielgruppen und auch anders als Mid-Agers, die – inspiriert vom Jugendkult unserer Gesellschaft – ihr Leben im „Jugendmodus“ organisieren. Sie wollen mit den Bedürfnissen, die ihrem Lebensalter entspringen, und den Lebensstilen, die die Werte und Lebensphilosophien ihrer Generation abbilden, wahrgenommen werden. Und sie bevorzugen Kommunikation über Kanäle, die sie praktisch finden und die ihnen sympathisch sind.

Best Agers haben andere Lebensinteressen als Jüngere und präferieren andere Formen der Alltagsgestaltung, gehen aber dennoch zum Klischee „älterer Leute“ auf Distanz. Das Selbstbild der SeniorInnen hat sich über die Jahre gewaltig verändert und damit auch die Ästhetiken, mit denen die Generation 60+ zu erreichen ist. Die Zielgruppenkommunikation hinkt all dem nach wie vor aber oft hinterher.

Wo sich ansetzen lässt und wie generationensensitive Kommunikation für die Zielgruppe 60+ funktioniert, erfahren Sie in unserem Intensiv-Seminar „Zielgruppe Best-Agers“.

Zielgruppen:

NGOs und Social-Profit-Organisationen, die ihre Kommunikation mit Best-Agers ausbauen oder verbessern wollen; PraktikerInnen aus Werbung und PR, die auf generationensensitives Marketing setzen; Interessensvertretungen und Politik

Themen im Überblick:

- Trends im Best-Ager-Segment und ihre Bedeutung für effektive Kommunikation mit der Generation 60+
- **Lebenthemen der Best-Agers:** Was die Generation 60+ bewegt und wie sie angesprochen werden will
- **„Digitale Silver Surfer“:** Wie die Generation 60+ mit den Möglichkeiten der digitalen Kommunikation umgeht, was sie schätzt und was sie fürchtet
- **Praxismodul 1:** Beispiele aus der Best-Ager-Kommunikation
- **Praxismodul 2:** Meet your target group – Live-Fokusgruppe mit 6 SeniorInnen, die Ihnen ermöglicht, die Seminarinhalte zu Fragestellungen, die Sie konkret beschäftigen, zu vertiefen

ReferentInnen:

Dr. Beate Großegger (Institut für Jugendkulturforschung/generationlab), Mag. Bernhard Heinzlmaier (tfactory), Prof. Dr. Bernd Marin (Europäisches Bureau für Politikberatung und Sozialforschung) und Martina Ackerl (Do it! Communications) freuen sich auf Ihre Anmeldung!

Anmeldung:

generationlab@jugendkultur.at



SAVE THE DATE

10. Oktober 2017

von 09.00 – 18.00 Uhr

MIT DEM INTERNATIONAL RENOMMIERTEN

GENERATIONENEXPERTEN

Bernd Marin

Institut für Jugendkulturforschung,
Alserbachstraße 18, 1090 Wien

Teilnahmegebühr:

- für Profits: 990 € (exkl. Ust.)
- für Non-Profits: 890 € (exkl. Ust.)

Teamrabatt: 50% Ermäßigung für jede weitere Person aus derselben Institution bzw. Firma

Do it!
Wir machen Werbung.



Europäisches Bureau
für Politikberatung
und Sozialforschung
Wien

 jugendkultur.at

 tfactory
Trendagentur

generationlab

WEGE AUS DER KRISE: ZUKUNFTSCHANCEN FÜR JUNG UND ALT

TOP-EXPERTISE AUS POLITIK- UND MARKETINGBERATUNG PLUS GENERATIONLAB-EXKLUSIVDATEN

Inhalte:

Krisendebatten sind allgegenwärtig. Die Arbeits- und Lebenswelten der ÖsterreicherInnen befinden sich im Umbruch, die soziale Ungleichheit wächst. Dies sorgt für Verunsicherung. Auch die Dynamiken des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die unter dem Titel Globalisierung, Automatisierung, Digitalisierung oder Roboterökonomie Thema sind, werden von vielen krisenhaft erlebt. Unstrittig ist, dass die tiefgreifenden gesellschaftlichen Umwälzungen, die wir derzeit beobachten, mit objektiv wachsender Ungleichheit an Einkommen, Vermögen und Lebenschancen einhergehen. Und ebenso unstrittig sind Krisensymptome wie populistischer Aufruhr gegen Massenzuwanderung und etablierte Eliten in den reichen Demokratien des Westens.

Im Seminar „Wege aus der Krise – Zukunftschance für Jung und Alt“ nehmen wir gemeinsam mit Prof. Dr. Bernd Marin das Thema „sozialstaatliches Krisenmanagement“ ins Blickfeld. Wir analysieren Treiber der gesamtwirtschaftlichen Fluktuation und typische Krisenszenarien wie Wachstumseinbrüche, Erwerbslosigkeit oder Staatsverschuldung. Wir beschäftigen uns mit dem politisch heißen Thema „Zuwanderung“ und damit verbundenen Chancen und Risiken. Wir stellen die Frage nach neuen Pensionsmodellen. Und wir sprechen darüber, wie die stille Revolution in Lebenssinn und Arbeitsmoral die Lebensmodelle der Zukunft verändern wird.

Themen im Überblick:

- **Neue Krisenszenarien & Wege aus der Krise:** Was es bedeutet, Zukunftschancen für Jung und Alt zu sichern und wo man konkret ansetzen sollte
- **Jugend-Special:** „Generation Krise“ – Lebensperspektiven, Zukunftshoffnungen und Ängste junger ÖsterreicherInnen
- **Die Krise aus Marketing-Perspektive:** Worauf man im Politikmarketing und im Marketing für Finanzdienstleistungen achten muss
- **Praxismodul:** Meet your target group – 2 Live-Fokusgruppen mit 6 Millennials und 6 SeniorInnen, die Ihnen ermöglichen, die Seminarinhalte zu Fragestellungen, die Sie beschäftigen, im direkten Generationenvergleich zu vertiefen

Zielgruppen:

NGOs und Social-Profit-Organisationen, PraktikerInnen aus PR sowie Marketing für Finanzdienstleistungen, Interessensvertretungen und Politik

ReferentInnen:

Prof. Dr. Bernd Marin (Europäisches Bureau für Politikberatung und Sozialforschung), Dr. Beate Großegger (Institut für Jugendkulturforschung/generationlab) und Mag. Bernhard Heinzlmaier (tfactory) freuen sich auf Ihre Anmeldung!

Anmeldung:

generationlab@jugendkultur.at



SAVE THE DATE

19. Oktober 2017

von 09.00 – 18.00 Uhr

MIT DEM INTERNATIONAL RENOMMIERTEN

GENERATIONENEXPERTEN
Bernd Marin

Institut für Jugendkulturforschung,
Alserbachstraße 18, 1090 Wien

Teilnahmegebühr:

- für Profits: 990 € (exkl. Ust.)
- für Non-Profits: 890 € (exkl. Ust.)

Teamrabatt: 50% Ermäßigung für jede weitere Person aus derselben Institution bzw. Firma

t factory
Trendagentur

jugendkultur.at



Europäisches Bureau
für Politikberatung
und Sozialforschung
Wien

generationlab

NEUE KULTUREN DES ALTER(N)S: ZWISCHEN JUGENDKULT UND PFLEGE-WG

HOCHKARÄTIGE REFERENTEN UND TOP-AKTUELLE TRENDANALYSEN

Inhalte:

SeniorInnen sind im Vormarsch, „aktives Altern“ liegt im Trend. Die Lebenserwartung der ÖsterreicherInnen steigt. Die Zahl älterer Menschen wächst kontinuierlich und die Lebensstile im Alter werden zugleich immer vielfältiger.

Neue Alte gestalten ihren dritten Lebensabschnitt sehr bewusst und sind bereit, in Angebote zu investieren, die ihnen Lebensqualität bis ins hohe Alter ermöglichen. Mobil und auf ihre eigene Art und Weise abenteuerlustig, zählen sie sich noch lange nicht zum „alten Eisen“. Lebensfreude ist ihnen wichtig. Die „neuen Alten“ schätzen all das, was die persönliche Lebensfreude fördert. Selbst betagte Menschen haben heute den Anspruch, auch noch in hohem Alter ein gutes Leben führen zu können, und erhoffen sich innovative Lösungen für die Herausforderungen, mit denen sie im Alltag konfrontiert sind.

Die Kulturen des Alter(n)s geraten demnach allseits in Bewegung. Neue Bedarfslagen entstehen und der Anspruch auf eine selbstbestimmte Lebensführung im Alter definiert die Erwartungen an AkteurInnen, die mit und für SeniorInnen arbeiten, neu.

Erfahren Sie mehr dazu in unserem Intensiv-Seminar „Neue Kulturen des Alter(n)s“



Themen im Überblick:

- „Alternde Gesellschaft“ vs. „ageing of all ages“: die demographische Entwicklung und ihre Folgen
- **Wie Senioren in Zukunft leben werden:** Alltagsästhetiken, Konsumkulturen, Freizeitpraxen, Gemeinschaftsformen und Wohnen
- **Praxismodul 1:** Neue Kulturen des Alterns – Basics für die Zielgruppenansprache im Segment „neue Alte“
- **Praxismodul 2:** Meet your target group – Fokusgruppe mit 6 SeniorInnen, die Ihnen ermöglicht, die Seminarinhalte zu Fragestellungen, die Sie konkret beschäftigen, zu vertiefen

Zielgruppen:

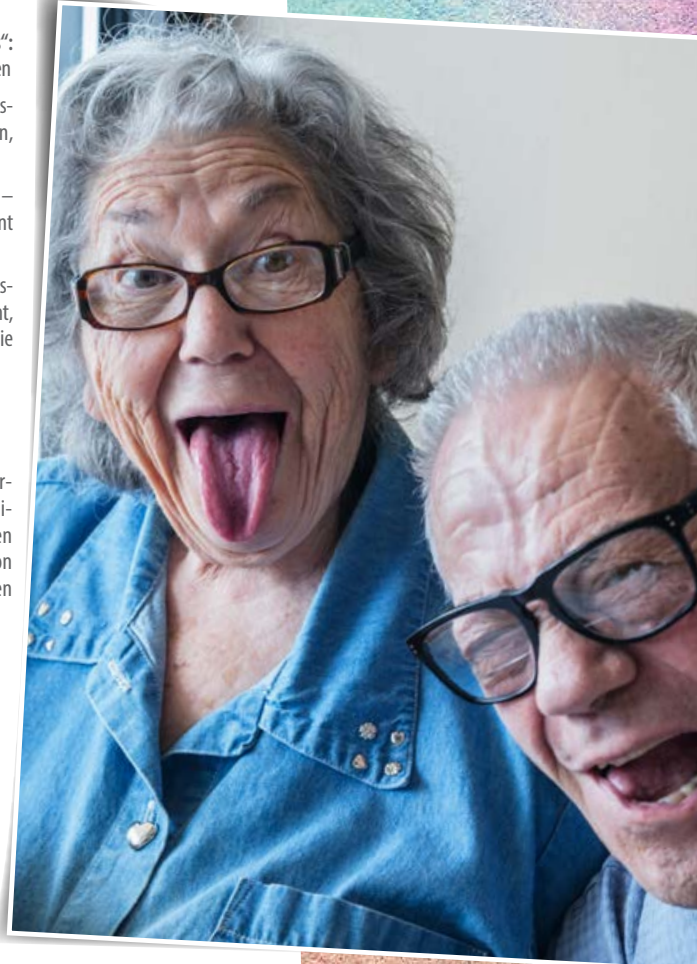
NGOs, Social-Profit-Organisationen und Unternehmen, die ihr Angebot für SeniorInnen weiterentwickeln und verbessern wollen; Initiativen des Senioren-Wohnens, BetreiberInnen von SeniorInnen-Residenzen; Interessenvertretungen und Politik

ReferentInnen:

Prof. Dr. Bernd Marin (Europäisches Bureau für Politikberatung und Sozialforschung), Dr. Beate Großegger (Institut für Jugendkultur-forschung/generationlab), Mag. Bernhard Heinzlmaier (tfactory) und Martina Ackerl (Do it! Communications) freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Anmeldung:

generationlab@jugendkultur.at



MIT DEM INTERNATIONAL RENOMMIERTEN

GENERATIONENEXPERTEN
Bernd Marin

SAVE THE DATE

29. November 2017

von 09.00 – 18.00 Uhr

Institut für Jugendkultur-forschung,
Alserbachstraße 18, 1090 Wien

Teilnahmegebühr:

- für Profits: 990 € (exkl. Ust.)
- für Non-Profits: 890 € (exkl. Ust.)

Teamrabatt: 50% Ermäßigung für jede weitere Person aus derselben Institution bzw. Firma

Do it!
Wir machen Werbung.



Europäisches Bureau
für Politikberatung
und Sozialforschung
Wien

jugendkultur.at

tfactory
Trendagentur

generationlab